

Memeler Dampfboot.

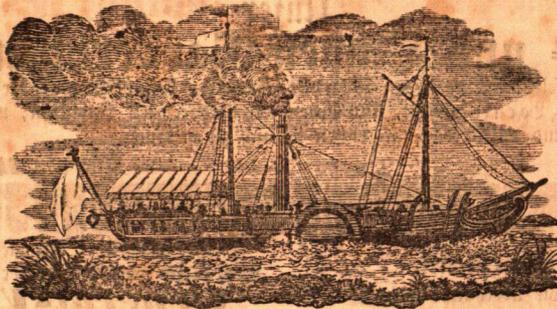
N^o 93.

1857.

Mittwoch,

den 12. August.

Erscheint Montag, Mittwoch
und Freitag Nachmittags.



Abonnements-Preis:
Vierteljährlich 15 Sgr.
Für's Zusenden 1 Sgr.

Anzeigen werden für den Raum
einer Korpus-Spalt-Zeile mit
9 Pf. (von Abonnenten mit
6 Pf.) berechnet.

Tages-Chronik.

Den 14., Nachm. 3 Uhr, in der Lardong'schen Ziegelei
Verkauf eines lackirten Wagens.

Rundschau.

Der „Staats-Anzeiger“ enthält das Privilegium vom 25. Juni 1857, wegen Ausfertigung auf den Inhaber lautender Kreis-Obligatio- nen des Memeler Kreises, im Betrage von 50,000 Thlr. — Aus Danzig wird unter dem 8. d. M. gemeldet: Eine Feuersbrunst, wie sie hier noch nicht erlebt ist, hat heute einen Theil unserer Stadt mindestens an 40 Häuser in Schutt und Asche verwandelt. Man versichert, daß das Feuer dadurch entstanden sei, daß Theer auf Hobelspähnen im Freien gekocht und siedend übergefloßen sei. Die städtischen Feuerlösch-Anstalten konnten einem so gewaltigen Brande keinen Einhalt thun, zumal die enorme Hitze bei sehr heftigem Winde das Umsichgreifen des Feuers sehr beförderte. Den Anstrengungen des Militärs, welches durch Generalmarsch allarmirt ward, ist es zu verdanken, daß das Unglück noch in diesen Schranken blieb. — In Labiau ist bei dem in voriger Woche stattgehabten Feuer drei Scheunen, angefüllt mit dem ersten Schnitt Heu und Klee und ein langer Holzschuppen mit den darin liegenden Holzvorräthen ein Raub der Flammen geworden. — Auch in Berlin ist die Zahl der Brände in der letzten Zeit auffallend gewesen. Die Hitze war in den letzten Tagen in Berlin, wie die „Zeit“ sagt, so entsetzlich, daß die Dachdecker ihre Arbeit einstellen mußten, da Steine und Schiefer so glühend geworden, daß die Gluth nicht zu ertragen war. — Nach einer telegraphischen Depesche vom 6. d. M. sollen die Repräsentanten Frankreichs, Rußlands, Preußens und Sardinien's mittelst identischer Noten den Abbruch der diplomatischen Verbindung und ihre unmittelbar bevorstehende Abreise der Pforte angezeigt, der Russische Gesandte auch bereits seine Flagge eingezogen haben. Wie die Absicht des Pariser Congresses, durch völlig freigelegte Divans von den Wünschen der Bevölkerungen bezüglich der Organisation ihrer Staatsverwaltungen Kenntniß zu erlangen, in der Moldau durch die von der Pforte inter- imistisch eingesetzte Regierung vereitelt worden, ist bekannt. Die vier Großmächte beschwerten sich über jene schändlichen Vertragsverletzungen, die durch den Kaimatan Bogrodides bei den Divanwahlen ausgeführt, bei der Pforte und verlangten Revision des Wahlverfahrens. Die Pforte sagte jene Revision zu, erfüllte aber ihre Zusagen nicht, ließ vielmehr auf Grund verältester Wahllisten und unter offener Störung der Wahl- freiheit die Wahlen vollziehen, zu ihrer Wortbrüchigkeit ermuntert und ermächtigt durch eine von dem den betreffenden Ministerrathe bewoh- nenden Gesandten Englands und Oesterreichs förmlich abgegebene Er- klärung, die Wortbrüchigkeit und ihre Folgen vertreten zu wollen. Die Pforte hat den Protest, der gegen solches Verfahren eingelegt, zurück- gewiesen, damit aber den Pariser Friedensvertrag gebrochen und sich des ferneren diplomatischen Verkehrs unwürdig gemacht. Der ausge- brochene Zwiespalt ist jedenfalls zu beklagen: wohl uns, daß unsere Politik auch hier ihre Redlichkeit bewahrt hat.

Kirchliche Nachrichten.

In der Deutsch-Lutherischen Gemeinde sind vom 1. bis 10. August gestorben: Tochter des Kaufm. Lemke, Tochter der unverehelichten Nuttrich, Zwillingkinder der unverehel. Kambarski, Sohn des Gärtner Seimwill, Handlungsbediener Weslin, Sohn der unverehel. Witt. Aufgeboten: Königl. Premierlieutenant Hans Gustav von Behr mit Jungfrau Joh. Marie Therese Kubn, Arbeitsmann Gottlieb Gefram

mit Jungfrau Friedrike Mathilde Reichwald, Kutscher Joh. Carl Rauter mit Anna Maria Neuffer, Weinhändler Joh. Balthasar Koepoth mit Jungfrau Dorothea Louise Eugene Liebke, Gutsbesitzer Wilhelm Daniel Intelmann mit Jung- frau Maria Rudatis.

Briefkasten. Hr. A. R. Die Hunde, welche Sie fürchten, bellen zwar, thun jedoch Niemanden etwas; wir kennen das aus jah- relanger Erfahrung. Sie können den Weg ruhig fortgehen.

(Inserat.) Für Caffee-Schmecker.
Ausgezeichnet guten Caffee trinkt man bei Conditior
Herrn C. Mateit, Töpfer-Straße.
Mehrere Caffeesfreunde.

(Inserat.) Da sich der Fleischermeister L. W. hier selbst
Sonnabend, den 8. August, so sehr vortrefflich schön in
einer Zahlungsleistung gegen mich betragen hat, fühle ich
mich gezwungen, ihm öffentlich meinen herzlichsten Dank zu
sagen.
A. R.

Anzeigen.

(Entbindungs-Anzeige.) Die heute Abend, um 11 $\frac{1}{2}$ Uhr,
erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau von einem
gesunden Knaben, zeigt hiermit allen Freunden und Bekann-
ten ergebenst an.

Memel, d. 11. August 1857. J. C. Streichert.

(Todes-Anzeige.) Gestern Abend um 6 Uhr starb nach
schwerem Leiden an Leber- und Magenverhärtung mein lie-
ber Mann und unser guter Vater, der Schauspieldirector
F. C. Morohn, im 61sten Lebensjahre. Diesen schmerz-
lichen Verlust zeigen Freunden und Bekannten tief betrübt an
Memel, d. 11. Aug. 1857. Die Hinterbliebenen.

Zur Leichenfolge beim Begräbniß unser verstorbenen
Schützen-Mitgliedes, des Theaterdirector Herrn Morohn,
Freitag, den 14. August, Morgens 8 Uhr, von der Loge
aus, ladet die geehrten Schützenmitglieder ganz ergebenst ein.
Der Vorstand der Schützengilde.

Tauerlauken.

Heute Mittwoch den 12. August, Abend-Concert
und brillante Illumination. — Anfang 6 Uhr. —
Entree 2 $\frac{1}{2}$ Sgr. R. Laade.

Leuchtthurm.

Donnerstag, den 13. August, Abend-Concert. —
Anfang 6 Uhr. Entree 2 $\frac{1}{2}$ Sgr. R. Laade.

Gute Betten

sind zu vermieten bei Fuhrhalter Riegel, auf Spishut.

Local-Veränderung.

Unser

Leinen- und Damen-Garderoben-Lager

haben wir nach dem im selben Hause in der Markt-Straße befindlichen, früher von Herrn **Alexander Cohn** benutzten Locale verlegt, und bitten ein hochgeehrtes Publikum, uns auch hier ihr gütiges Wohlwollen zu schenken und durch recht zahlreichen Besuch zu erfreuen.

Freymuth & Co.

Wohnungsveränderung.

Einem geehrten Publikum, wie überhaupt meinen werthen Kunden zur Nachricht, daß ich meine Wohnung nach der hohen Straße, bei **Sattler Reidt junior** (ehem. Poppingasche Haus), verlegt habe, und bitte, das mir bisher geschenkte Vertrauen auch in meine neue Wohnung gütig übertragen zu wollen.

C. Louis Lepach,
Gürtlermeister.

Carl Döbbelin,

Zahnarzt der Kaiserlichen Universität und anderer Kronsanstalten in St. Petersburg, wird auf seiner Durchreise kurze Zeit in Memel verweilen. Dieses als vorläufige Nachricht für die geehrten Patienten. Seine Wohnung und die Sprechstunden wird derselbe bei seinem Eintreffen angeben. —

Zur Zeit Libau, im Juli 1857.

Schwimm-Fest.

Auf vielfaches Verlangen beehren sich die Unterzeichneten ergebenst anzuzeigen, daß wir **Freitag, den 14. d. M.,** Abends 7 Uhr, ein

Schwimm-Fest,

ausgehend von unserer Schwimm- u. Bade-Anstalt zu arrangiren beabsichtigen. Alle Herren Schwimmer, auch solche, die nicht bei uns abonniert haben, können daran Theil nehmen. Der Beitrag ist 10 Sgr. Subscriptionslisten liegen bei den Herren Gebr. Ephraim, Herrn von Jabozowski und in unserer Bade-Anstalt aus. Besondere Karten werden von uns ausgefertigt werden. Alles Uebrige besagen die Subscriptions-Listen. Indem wir darauf aufmerksam machen, daß wir unser Arrangement derart einrichten werden, daß allgemeine Belustigung, Heiterkeit und eine nicht zu große Körperanstrengung stattfinden soll, bitten wir besonders, da dieses das erste derartige Fest am hiesigen Orte sein wird, um recht rege Theilnahme.

Ziem. L. Herhudt.

THURINGIA,

Versicherungs-Gesellschaft in Erfurt.

Statutenmäßiges Grund-Kapital: 3 Millionen Thaler.

Die Gesellschaft versichert **Felderzeugnisse, Ackergeräthe, Vieh,** überhaupt **landwirtschaftliche Gegenstände** aller Art, namentlich aber **Getreide-Dicmen** (Schober, Feimen) unter äußerst liberalen Bedingungen und zu möglichst billigen Prämien.

Zur Aufnahme von Versicherungen empfiehlt sich der unterzeichnete Agent

Wm. Hewelcke jun. in Memel,
wohnhaft auf Witte, Lange Marktstraße No. 2.

Die Mitglieder des hiesigen **Schiffsversicherungs-Bereins** werden zu einer

General-Versammlung,

um über die beabsichtigten, nunmehr ausgearbeiteten Änderungen des Statuts zu beschließen, auf

Montag, den 17. d. M., Nachm. 3 Uhr, in das Bureau bei Director **E. S. Bierow** eingeladen. Memel, den 8. August 1857.

Der Vorstand.

Auctions-Anzeigen.

Dienstag, den 18. August c., Vorm. 10 Uhr, sollen für auswärtige Rechnung im neuen Börsegebäude im von Herren **E. Adler** u. Co. früher benutzten Laden:

ca. 750/1 Flaschen Champagner } bestehend in
= 400/2 = = } Eliquot und
= 200 = = } anderen Sorten,
= 200/2 Krucken Seltersfer und
= 150/1 = =

in getheilten Posten verkauft werden.

J. R. Freundt, Mäkler.

Mittwoch, den 19. August, Vormittags 10 Uhr, sollen auf dem **Pittcairn'schen** Holzplatz in der Nähe des Winterhafens:

ca. 100 Stück **fichtene Brack-Balken** in getheilten Posten an den Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung in Pr. Courant durch mich verkauft werden, wozu Kauflustige ergebenst einlade.

J. R. Freundt, Mäkler.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich den diesjährigen Markt wiederum mit einem reichhaltigen sortirten Lager von **Parfümerien, Wasch- u. Toiletten-Seifen, Stearinlichtern, Wachswaaren u. Wachsstöcken** jeder Art, **Waschblau** u. s. w. beziehe, und mich einem geehrten Publikum, so wie meinen geschätzten Kunden an gelegentlichst empfehle. — **Der Stand ist unter den Buden am Schauspielhause.**

A. Obersteller,

Parfümeur und Seifen-Fabrikant.

JACOB KLEIN,

aus

Pirmasens in Rhetnbatern

bezieht den diesjährigen Markt wieder mit allen Arten Schuhwaaren und empfiehlt sich dem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum mit einer großen Auswahl Herren- und Damen-Schuben in allen Sorten. Filz-Schube im Preise von 12 bis 24 Sgr., Kinderschube von 6 bis 12 Sgr. das Paar. **Die Bude befindet sich auf dem neuen Markte.**

Local-Veränderung.

Mein Geschäfts-Lokal befindet sich zum bevorstehenden Martie  Markt-Strasse No. 9., in dem Hause des Herrn **L. Streichert.**

L. STEIN, junior,
aus Königsberg.

Zu gefälliger Beachtung.

In der Marktstraße, im Hause des Herrn Glaser No. 3., 1 Tr. hoch, werden von Sonnabend, den 15. d. ab, die drei ersten Marktstage folgende Sachen zum Verkauf ausstehen: **Marmor- und Mablaster-Gegenstände**, grau, weiß und mit feiner Malerei, als: Feuerzeuge, Tischbecher, Schmuckkästchen u. A., **Berliner Kupfer-schablonen**, für Kinder nützlich Spielzeug, auch Buchstaben und Zahlen zum Zeichnen der Wäsche, **Goldfische**, feingearbeitete Mooskränze zum Schmuck auf Gräbern, und andere geschmackvolle Moos- und Immortellen-Arbeiten.

Ausgezeichnet schöne Aprikosen werden da selbst offerirt.

F. Engewald aus Königsberg

wird zum ersten Male während der Marktzeit

im Hause des Herrn **Sonditt,**
Marktstraße No. 14., Belle Etage,

ein großartiges Lager von Spiegeln nebst dazu passenden Consolen und Tischen mit Marmorplatten, Gardinenstangen und Haltern, Spiegelrahmen verschiedener Größe in den neuesten Facons, Korbstühlen und feinen lackirten Korb-Waaren u. aufstellen, und erlaubt sich Ein geehrtes Publikum darauf aufmerksam zu machen.

Die Blase- u. Streich-Instrumenten-Fabrik,

Lager Deutscher und echt Italienischer Saiten, Mund- und Zieh-Harmonikas (Accordions) *en gros* und *en detail*, von

F. A. L. Grimm in Königsberg I. Pr.

wird den diesjährigen Markt in Memel besuchen, worauf ein geehrtes Publikum aufmerksam gemacht wird.

NB. Auch werde ich verschiedene Probe-Exemplare von Christ-Bäumen, die auch zu Geburtstagen und Festlichkeiten geeignet sind, in meiner Bude aufstellen. Die Bäume sind etwas ganz Ausgezeichnetes, bis jetzt noch nicht da gewesen, und mache ich auch hierauf ein geehrtes Publikum aufmerksam; es ist mir das alleinige Depot für ganz Ost- und Westpreußen übertragen, und werde ich die Bestellungen dort gleich in Empfang nehmen.

Meine Bude wird mit meiner Firma versehen sein.
F. A. L. Grimm.

Wie früher, so werde ich auch in diesem Jahre innerhalb 3 Wochen wieder eine Partie

Schlesische Kirschfreide

erhalten, worauf ich meine werthen Kunden des Einkaufs wegen schon jetzt aufmerksam mache; sobald die Waare hier angekommen, werde ich nicht unterlassen, die Anzeige zu machen.
W. L. Fahrenholtz.

Weizen- u. Roggen-Kleie,

sowie Schwarzmehl zum Füttern, ist billig zu haben bei
E. L. Uckley, am Friedrichsmarkt.

Mahagoni Schreibsecretaire,

Kommoden, Bettstelle, Tische und 2 Mangeln stehen zum Verkauf Töpfer-Strasse, bei **Kundt sen.**

Soeben empfangen und empfiehlt: feinste Faden-Nudeln pro Pfd. 4 Sgr., feinste Macaroni pro Pfd. 6 Sgr. 8 Pf., feinsten Gries pro Pfd. 3 Sgr., feinsten Sago pro Pfd. 4 Sgr., Linsen pro Maß 9 Sgr., weiße Bohnen pro Stof 3 Sgr. 4 Pf., feinste Graupe pro Stof 4 Sgr., sowie besten Wein- und Natur-Mostich

J. Wickschrath.

Briefbogen

mit einer neuen Ansicht von Memel empfiehlt
Otto Micks.

Mehrere Schock

trockene weissbuchene Mühlensamme,

sowie ein eleganter Tafelwagen stehen zum Verkauf. Wo? sagt die Buchdruckerei des Dampfboots.

Am Festungsgraben ist sehr schönes Kfzfüßiges Brennholz zu haben, als:

 Birken-Klobenholz,
 Birken-Knüttelholz,
 Eichen-Klobenholz,
 Weißbüchsenholz. **Dan. Michaelsen.**

Mein Weiss-Waaren-Lager,

bestehend in Neglige-Hauben, Ärmeln, Kragen, gestickten Strickern, verschiedenen Arten Negligezeugen, ist wieder aufs Vollständigste sortirt, und empfehle solches einem geehrten Publikum zur gefälligen Abnahme

L. Kröeh.

NB. Filethandschuhe in Seide und Baumwolle sind wieder vorrätzig.

Filet-Handschuhe

empfangen in reichhaltiger Auswahl und empfehlen

W. Fischer & Baumgardt.

Saat-Roggen.

60 Scheffel vorzüglich guter frischer Saat-Roggen sind zu 65 Sgr. pr. Scheffel zu verkaufen.

Janischken, den 11. August 1857.

Daniel Schweinberger,
Kämmerer.

Mit dem gestrigen Dampfboot erhielt und empfiehlt:

 Feinste Niederunger Ahtelbutter. **J. Wickschrath.**



Ein gut erhaltenes mahagoni Flügel-Fortepiano ist wegen Wohnungs-Veränderung zu verkaufen. Wo? sagt die Buchdruckerei des Dampfboots.

Gedörrten Futterhafer,

pro Scheffel 1 Thlr. 3 Sgr., empfiehlt

H. Meyerowitz,

vor dem Steinthor, im ehemal. Carolusschen Hause.

Echten Franz. Estragon-Weinessig

in $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Flaschen, auch andern sehr schönen Weinessig und Essigsprit, sowie feinstes Provenceöl empfiehlt zur gütigen Abnahme **W. L. Fahrenholtz.**

NB. Citronen sind in schöner großer Frucht heute eingetroffen.

Gefunden.

In der Nähe meines Hauses habe ich vorgestern Abend eine schwarze Tüllmantille gefunden. Die geehrte Eigentümerin beliebe dieselbe persönlich gegen Erstattung der Insertionsgebühren von mir in Empfang nehmen zu wollen.

A. Nadau.

Eine goldene Broche ist am Sonntag, den 9. d., auf dem Schützenplatze gefunden und kann vom rechtmäßigen Eigentümer gegen die Insertionsgebühren in der Buchdruckerei des Dampfboots in Empfang genommen werden.

Ein ordentlicher Kaufbursche wird gesucht. Das Nähere in der Buchdruck. d. Dampfboots.

Ein starker, leichter Handwagen wird zu kaufen gesucht. — Durch wen? erfährt man in der Buchdruckerei des Dampfboots.

Eine tüchtige Wirthschafterin, welche die Milchwirthschaft und das Backen gut versteht, wird gesucht. Wo? sagt die Buchdruckerei des Dampfboots.

Eine im vollsten Betriebe stehende Bäckerei mit allen dazu gehörigen Localitäten, in einer lebhaften Gegend der Stadt gelegen, ist vom 1. November c. ab zu vermieten. Wo? sagt die Buchdruckerei des Dampfboots.

Im reformirten Predigerhause ist die untere Wohngelegenheit vom 1. November c. ab anderweitig zu vermieten.

Die Maschning'sche Bäckerei

auf dem Friedrichsmarke ist vom 1. September c. ab zu vermieten. Das Nähere daselbst.

Eine Wohnung von 3 freundlichen Stuben, Speisekammer, Keller, Holzgelaß, Hofraum und Garten, eine untere Wohnung von 2 Stuben und eine Oberschlafstube sind mietbefrei in der **Hospitalstraße No. 596.**

Ein freundlich möblirtes Zimmer ist an einzelne Personen sogleich zu vermieten und zu beziehen. Das Nähere darüber sagt die Buchdruckerei des Dampfboots.

In meinem Hause, am neuen Markt No. 57., ist eine obere Wohnung von 2 aneinanderhängenden Stuben, Alfoven, Sparrüche, Hofraum und sonstigen Bequemlichkeiten vom 20. October mietbefrei.

S. Reglitzki.

Ein oder zwei Zimmer sind während des Marktes zu vermieten bei **S. Seelig & Co., Marktstr.**

Zwei zusammenhängende Zimmer in der Belle-Étage des Hauses Marktstraße No. 44/45. sind als Geschäftslocal während des Jahrmarktes zu vermieten.

D. H. Schliwen.

Ein Ladenlocal mit 2 großen Schaufenstern, daran stoßendem Alfoven und Hinterstube ist während des Marktes noch zu vermieten, Marktstraße No. 13., bei

C. Kluge.

Zwei Ladenlocale in meinem Hause sind für die Jahrmarktszeit, sowie auf dauernde Zeit zu vermieten bei

J. Young.

Ein Verkaufs-Local in der Marktstraße ist während der Jahrmarktszeit billig zu vermieten. Näheres ertheilt **W. Schröder.**

Ein Laden-Local am „neuen Markte“ ist für die Zeit des Jahrmarktes zu vermieten. Das Nähere ist in der Buchdruckerei des Dampfboots zu erfahren.

Eine Localität von 2 großen Zimmern, nach der Marktstraße gelegen, ist für die Jahrmarktszeit zu vermieten. Näheres bei **R. M. Scharffetter.**

Eine große Bude zum Verschließen ist für die Marktzeit zu vermieten. Von wem? sagt die Buchdruckerei des Dampfboots.

Das Substitutions-Verfahren über das Grundstück Kurschen-Andres No. 352. und der in demselben auf den 3. September c. anberaumte Bietungs-Termin sind **aufgehoben.**

Memel, den 10. August 1857.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

Das Brack des Niederländischen Faltsschiffs, „Luwiza Susanna“, abgeschätzt auf 40 Thlr., soll im Termin **den 15. August c.**, Vorm. 10 Uhr, am Strandungsorte, dem sogenannten Bärenkopf auf der Kurischen Nehrung, gegen baare Zahlung meistbietend verkauft werden, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Memel, den 11. August 1857.

Kuhnert.

Drei Stämme Kuchholz und 1 Achet Birkenholz sollen **den 17. d. M.**, 10 Uhr Vormittags, auf dem Stadthofe versteigert werden, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Memel, den 10. August 1857.

Der Magistrat.

1. Der Jahrmarkt beginnt den 15. August, Morgens 6 Uhr und schließt den 28. August, Abends 6 Uhr. Der Beginn und das Ende des Jahrmarktes wird durch Läuten bezeichnet. Außer dieser Zeit ist fremden Händlern der Verkauf ihrer Waaren bei Strafe verboten. — 2. Alle hier zum Markte kommenden Fremden, sie mögen in Gast- oder Privathäusern, oder in ihren Buden logiren, sind schuldig, sich gleich nach ihrer Ankunft im Polizeibureau zu melden und eine Aufenthaltskarte nachzufuchen. Die Polizeibeamten sind angewiesen, hierauf zu vigiliren und versällt derjenige, der sich nicht zu legitimiren vermag, ohnfehlbar in Strafe. — 3. Das Lichtbrennen ohne Laterne in den Jahrmarktsbuden ist bei strenger gesetzlicher Ahndung verboten, und sind die Polizeibeamten angewiesen, auf die Befolgung dieser Vorschrift genau zu wachen.

Memel, den 10. August 1857.

Der Magistrat.

12. Aug.

Schiffsnachrichten.

№.	Kapit.	Schiff	Capitain	Von	Nach
419	7	Jacob	Stoenberg	Copenhagen	Ballaß
420		Paul	Pahlow	—	—
421	8	Henr. Sophia	Garner	Swinemünde	—
422	9	Angola	Pekeler	Magenwobbe	—
423	10	Nymph	Strom	Swinemünde	Kalkstein
Ausgegangen nach					
425	7	Fanny	Voss	Nantes	Holz
426		Robert	Umnuff	Stensburg	Leinwand
427		Sahm	Armstrong	Spowich	Sleeper
428	8	Caroline	Korg	Schilbs	Holz
429		Copernicus	Zuchter	Antwerpen	Dielen
430		Elisab. Cathar.	Rankin	London	Sleeper
431		West	Fate	Dundee	Flach
432		Memel-P. (D.)	Trittin	Stettin	Güter
433	9	Norma	Gube	Grimsby	Holz
434		Memphis	Schebring	Wohlfert	—
435		Gotthlf	Hart	Grangemouth	Lumpen
436		Bertha	Düwahl	Dundee	Fach
437		Frene	Budde	Antwerpen	Holz
438		Amicitia	Wahl	Newcastle	—
439		Gos	Schroeder	London	—
440	10	Gieger	Gorlin	Dundee	Flach
441		17. Mai	Carfen	Norwegen	Roagen
442		Paladin	Disen	Antwerpen	Dielen
443	11	Maria	Schulz	Witthaven	Holz
444		Orto	Tode	Witthaven	—
445		Erstine Alida	de Bries	Zappmeer	Kloppholz
446		Metta Gessina	Tedder	Holland	Serfte
447		Meab	Clinton	Dundee	Flach

Wassertiefe des Seegatts 18 Fuß 5 Zoll. — Strömung aus. Wasserstand 1 Fuß 7 Zoll. — Wind NW.

Em. Elise Meyer 13/8 ab von Belfast nach Cardiff.

Hamburger u. Bremer Cigarren empfiehlt en gros y en detail in abgelagerter Waare zu billigen Preisen **Ferdinand Weiss.**

Redaction, Druck und Verlag von August Stobbe in Memel. Beilage.

Mittwoch, den 12. August 1857.

Annalen.

Der Königl. Hoflieferant Levin
stellt während der Dauer der Jahrmachtszeit ein
großes Lager der
schönsten und modernsten Spiegel
aller Art und Größen nebst Tischen und Con-
solen mit Marmor-Platten, Candelaber, Gi-
randolen, Fensterverzierungen und einige werth-
volle Delgemälde

in dem Saale des Herrn C. L. Cron,
Marktstrasse No. 10., auf. — Wir machen das
Publikum besonders auf dieses Lager aufmerksam, zumal ein
derartiges in Memel noch nicht gewesen.

Guts-Verkauf.

Das Gut Janischken bei Memel,
193 Morg. 111 □ R Acker,
157 " 60 " Wiesen,
330 " " gut bestandener Forst,

zusammen 680 Morg. 171 □ R.,
wobei bedeutende baare Gefälle, soll mit voller, gut stehen-
der Erndte und complettem lebenden und todtten Inventarium
aus freier Hand verkauft werden. Näheres bei Herrn Ju-
stizrath Toobe, sowie bei dem Besitzer und dem Unterzeich-
neten. — Memel, den 27. Juli 1857.

H. A. Klein,
Friedrich-Wilhelm-Strasse, am Steinhof.

Die gewünschte **Näh- und Knopf-
loch-Seide** habe ich erhalten und empfehle
dieselbe angelegentlichst den Herren Schneidermeistern.

H. OTTO,
Libauerstr., gegenüber der Handlung der Herren
Diese u. Sahn.

 **Zwei starke Arbeitswagen**
auf eisernen Aren haben billig zu verkaufen
Theod. Kloss & Co.

 **Kirschen,**
Bamberger Pflaumen, Kirschkreide, Sardellen, Engl. Most-
rich, Franz. Cognac und diverse Rums empfiehlt
W. Schäfer.

Verschiedene Gattungen Möbel sind wieder vorrätzig
als: Sophas, Rohr- und Polsterstühle, Sopha-, Thee-,
Spiegel-, Spiel-, Schreib-, Näh- und Wasch-Tische, Schreib-
sekretaire, große und kleine Kleiderschränke, Sekretaire, Kom-
moden in allen Größen, Spiegel-Kommoden, Spiegelervante,
Bettselle und Schlassophas, theils von mahagoni und bir-
kenem Holz, zu einem ermäßigten Preise bei

N. Reinstrom.

Levitus & Gottschalk,

aus Königsberg i. Pr.,

beziehen in diesem Jahre zum ersten Male mit ihrem
**en gros Lager von Galanterie-, Kurz-
Waaren & Cigarren** den dortigen Markt, haben
ihre Local in der **Friedrich-Wilhelm-Strasse**, beim
Conditor Herrn **Büsch**, und sichern solideste Preisnotirung.

Ich empfang in Commission eine kleine Partie
schöner Birnen (Blanche)
und empfehle solche in Fässchen von 4 Schffel.
W. A. Rosenbaum.

 Eine Auswahl von mehreren hundert
Sommer-Mühen
für Herren und Knaben, verkaufe, um damit zu
räumen, zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

J. O. Hintzke,
Friedrich-Wilhelm-Strasse im Hause des Hrn. Fenwartz.

 **Neuere u. neueste Topfgewächse,**
darunter Camellen, für deren Schönheit ich bürgte,
„direct aus Dresden“, sowie ältere Topfgewächse
erlaube ich mir zu sehr billigen Preisen bei dieser Jah-
reszeit anzubieten.

H. Stadie,
Kunst- und Handels-Gärtner, Libauerstrasse.

Schweizer-Käse,
Kräuter- und Elbinger Käse, letzteren a 4 Sgr., empfiehlt
W. Schäfer.

 Ein guter, leichter, einspänniger Spazierwagen
auf Druckfedern, welcher gut erhalten ist, steht billig
zum Verkauf. Wo? erfährt man in der Buchdruckerei des
Dampfboots.

AVERTISSEMENT.

E. A. SAUER, aus Königsberg in Pr.

Einem hochgeehrten Publikum zur Nachricht, daß ich zum bevorstehenden Jahrmar-
ein grossartiges Lager

fertiger Damen-Mäntel

für Herbst und Winter

aus den modernsten Stoffen und nach ganz neuen Pariser Facons gefertigt, zum
Verkauf aufstellen werde. — Mich dem Wohlwollen eines hochgeehrten Publikums bestens empfohlen
haltend, gebe ich die Versicherung, daß mein Lager, welches **nur vollständig neu gefertigte**
Sachen enthält, gewiß jedem Anspruch genügen wird und giebt mein mir überall erworbenes Renom-
mee hinlänglich Bürgschaft für die Keellität meiner Fabrikate. **Preise so billig als möglich.**

E. A. Sauer, Damen-Mäntel-Fabrikant a. Königsberg i. Pr.,
während des hiesigen Marktes: **Markt-Strasse**, im neubauten Hause des Herrn
H. M. Scharffetter, Parterre, unweit des Herrn **Kundt.**

Damen-Mäntel.

Damen-Mäntel.

Magdeburger saure Gurken

und Senf in Original-Packung empfiehlt

W. Schäfer.

 Eine Partie Stuben-, Kammer-, Kasten-, Speicher- und Hausthüren-Schlösser mit den dazu nöthigen Bändern, Schildern etc. sind mir von einem auswärtigen Schlossermeister zum billigen und schnellen Verkauf gegen Baar, — gegebenenfalls auch auf Zeit, — übergeben worden. **J. O. Hintzke,** Friedr.-Wilh.-Straße, im Hause des Hrn. Fenwarth.

Mohn und frische Presshefe

empfeht

W. Schäfer.

 Sehr schöner Londoner Schmand-Käse ist sehr billig zu haben auf dem Fischmarkt bei **J. Kohnert,** aus Königsberg.

Abgelagerten alten Firniß,

a Ctr. 17 Thlr., a Stos 10 Sgr.; Bleiweiß No. 1. a 12 Thlr., andere Sorten billiger; Zinkweiß No. 1. a Ctr. 11 Thlr., sowie auch schöne Schlemmfreie ist zu haben bei

A. W. Trutnau.

Pappel-Stämme zu Pressfelgen für Mühlen und Stelmacher, sowie Pappel-Saubben zu Fourniere sind zu haben auf dem Ashhof bei **Gerlach.**

Frischen Rost-Dampfmaschinen-Caséo

empfeht

W. Schäfer.

Verloren.

Am Sonnabend, Nachmittag ist vom Holzgarten der Herren Noir u. Co. bis zum Mühlenhor ein Hypothekenbuch über 400 Thlr., auf das Grundstück Witte No. 7. B. rubr. III. 6. — verloren gegangen. — Der Finder wird gebeten, dasselbe in obigem Holzgarten, bei Herrn **Grard,** gegen eine angemessene Belohnung abzugeben. Vor Mißbrauch dieses Buches wird gewarnt.

Verloren.

Der Finder einer am Sonntage, den 9. d. M., auf dem Wege von der Börsenstraße nach der Bäckerstraße verloren gegangene Broche, mit Granaten besetzt, wird ersucht, dieselbe gegen Belohnung in der Buchdruckerei des Dampfboots abzugeben.

6 Enten,

darunter 4 weiße und 2 bunte, sind von einem Hofe längs der Dange davon geschwommen. Wer über deren Verbleib nähere Auskunft ertheilen kann, erhält eine angemessene Belohnung in der Buchdruckerei des Dampfboots.



Wer einen recht guten, fertig dressirten Hühnerhund zu verkaufen hat, wolle sich in der Buchdruckerei des Dampfboots melden.

Ein guter Branntweimbrenner wird gesucht. Wo? sagt die Buchdruckerei des Dampfboots.

 Ein Heuschaber, nahe der Dange gelegen, ist zu vermieten. Näheres in der Buchdruckerei des Dampfboots.

Ein Laden-Local

 nebst möblirtes Schlafkabiner ist zum bevorstehenden Jahr-Markte in der Granbenstraße No. 437. zu vermieten. Näheres bei Tapezire **Burhaus** daselbst.

Ein obere Wohnung mit allen Bequemlichkeiten ist sofort zu vermieten bei

Fleischermeister **C. M. Joseph,** vor dem Steinhof.

Eine Oberstube mit oder ohne Möbel, ist zu vermieten am Ballastplage bei Gastwirth **Braun.**

Ein möblirtes Zimmer, unweit des neuen Marktes, ist an einen oder auch zwei Herren sofort zu vermieten. Wo? sagt die Buchdruckerei des Dampfboots.

Es ist ein Oberstübchen für einzelne Herren oder Damen zu vermieten, und kann sogleich, oder vom ersten September bezogen werden, mit auch ohne Möbel, wenns verlangt wird, auch mit Beköstigung.

Auch ein Pferde stall ist zu vermieten bei **Windszus,** Mühlenstraße.

In meinem Hause, Marktstraße No. 15., wird die gegenwärtig von Madame Hahn benutzte Wohnung, bestehend in 5 Zimmern und allem Zubehör, vom 1. October d. J. ab miethfrei. **J. Liebenthal.**

Eine bequeme Wohnung von 2 Stuben, Alkoven und Sparrüche, und 2 Wohnungen von je 2 Stuben und Kammern sind zu vermieten bei Schmiedemeister **Bahn,** große Wasserstraße No. 19./248.

Der Kaufmann Herrmann Louis Göbel und Emma Mathilde Rodemann zu Memel, haben durch den Vertrag vom 23. Juli d. J. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes in ihrer künftigen Ehe ausgeschloffen und dem Vermögen der Frau die Eigenschaft des Vorbehaltenen beigelegt.

Memel, den 24. Juli 1857.

Königl. Kreisgericht. Zweite Abtheilung.

Ein gelb und schwarz lackirter ganzer Wagen, zur Postchaise sich eignend, soll

am 14. August c., Nachm. 3 Uhr, in der Lardong'schen Ziegelei am Kirchhofe durch den von uns dazu ernannten Commissarius in öffentlicher Auction gegen gleich baare Zahlung in Preussischem Gelde verkauft werden. — Memel, den 2. August 1857.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

Am 27. August d. J.,

Nachmitt. 3 Uhr, beginnt im hiesigen Kreisgerichtsgebäude die **General-Auction,** in welcher Kleider, Betten, Möbel, Wäsche, Haus- und Küchengeräthe, Gold- und Silberfachen etc. durch unseren Commissarius gegen gleich baare Zahlung sollen verkauft werden.

Memel, den 7. August 1857. Königl. Kreisgericht.

Zur Vermeidung von Störungen, welche für das Publikum aus der Differirung der Post- und der Stadtuhr entstehen können, wird die letztere nach der ersteren regulirt werden, was hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird. Memel, den 6. August 1857.

Der Magistrat.

Durch die Handlung Rosenthal u. Thraun ist zur hiesigen Armentasse ein Geschenk von 1 Thlr. uns zugegangen, wofür wir unsern Dank aussprechen.

Memel, den 6. August 1857. Der Magistrat.

Ein kleiner goldener Uhrschlüssel ist heute an der Hund gefunden und kann vom Eigenthümer im Polizeibureau II. recognoscirt werden.

Memel, den 6. August 1857. Der Magistrat.

Eine Serviette, am Abende des Schützenfestes von einem nicht mehr zu ermittelnden Knaben verloren, ist gefunden und kann vom Eigenthümer im Polizei-Bureau II. recognoscirt werden.

Memel, den 8. August 1857. Der Magistrat.

Ein Portemonnaies mit etwas baarem Gelde ist am 2. August in der Apotheke des Herrn Schulz vergessen und heute hier eingeliefert. Der Eigenthümer kann dasselbe im Polizeibureau II. in Empfang nehmen.

Memel, den 8. August 1857. Der Magistrat.

Redaction, Druck und Verlag von August Scobbe in Memel.